Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Freitag, 11. Januar 2008
Ausgabe 008

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **2**
Meldungen **2**
› Ausstellung „München: Urban + Grün“ in der Rathausgalerie eröffnet 2
› Ein starkes Netz – Tagung zu Realitäten und Visionen stadtweiter und dezentraler Gleichstellungsarbeit in der Stadt München 3
› Beschädigung von Telekomleitungen im Bereich der U-Bahn-Baustelle Moosach 4
› Informationsabende der Fachoberschulen und Berufsoberschulen 5
› Winterdienstbilanz für den 10. Januar 6
› Oswald Egger liest in der Lebensrauminstallation „Überwinterung“ 6
› „Asketen des Luxus“ – Veranstaltung in der Rathausgalerie 7
› Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche 8

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Samstag, 12. Januar, 15 Uhr, Herkulessaal in der Residenz
Oberbürgermeister Christian Ude spricht Grußworte zum Neujahrskonzert der Arbeiterwohlfahrt – Kreisverband München-Stadt e. V.

Mittwoch, 16. Januar, 9.15 Uhr, Saal des Alten Rathauses
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht beim Fachtag „Ein starkes Netz", der von der Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München durchgeführt wird. An diesem Fachtag wird die Arbeit der Fachstellen für Frauen-, Mädchen-, Buben- und Geschlechterfragen in den Referaten der Stadt München mit dem Schwerpunkt auf Angeboten für die Bürgerinnen und Bürger präsentiert.
(Siehe auch unter Meldungen)

Bürgerangelegenheiten

Montag, 14. Januar, bis Donnerstag, 17. Januar, 7 bis 9 Uhr
Telefonische Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 13 (Bogenhausen) mit der Vorsitzenden Christiane Hacker, Telefon 95 72 04 94.

Freitag, 18. Januar, 14 bis 15 Uhr
Telefonische Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 1 (Altstadt - Lehel) mit dem Vorsitzenden Wolfgang Püschel, Telefon 22 80 26 76.

Meldungen

Ausstellung „München: Urban + Grün" in der Rathausgalerie eröffnet
(11.1.2008) Oberbürgermeister Christian Ude und Baureferentin Rosemarie Hingerl haben gestern die Ausstellung „München: Urban + Grün" in der Rathausgalerie eröffnet. In der Ausstellung wird anschaulich gezeigt, wie vielfältig das städtische Angebot an Freiräumen wie Grünanlagen und Parks, Stadtplätzen, Promenaden und begrünten Hinterhöfen für die Münchnerinnen und Münchner ist. Dargestellt wird außerdem, welche An-

strengungen die Stadt München unternimmt, um dieses Angebot zu erhalten und auszubauen.
Die Ausstellung in der Rathausgalerie ist vom 10. Januar bis 24. Februar, täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog. Der Eintritt ist frei.
Die Ausstellung wird begleitet von einer Vortragsreihe jeweils donnerstags in der Zeit von 18 bis 19 Uhr. Die sechsteilige Reihe greift Themen der Ausstellung auf mit der Möglichkeit zur anschließenden Diskussion und startet am 17. Januar.

Veranstaltungsprogramm:

- 17. Januar, 18 bis 19 Uhr: „Freiräume für Kinder und Jugendliche – Spiellandschaften im öffentlichen Grün", Referenten: Ulrich Rauh, Susanne Gast, Werner Leib-Gebauer, Baureferat (Gartenbau)
- 24. Januar, 18 bis 19 Uhr: „Orte zum Genießen – Plätze in der Innenstadt", Referent: Johann Georg Sandmeier, Baureferat (Hochbau)
- 31. Januar, 18 bis 19 Uhr: „Unser Erbe – Historische Grünanlagen, Brunnen und Denkmäler in München", Referenten: Ulrich Rauh, Otto Efler, Andreas Herrmann, Baureferat (Gartenbau), Johann Georg Sandmeier, Baureferat (Hochbau)
- 7. Februar, 18 bis 19 Uhr: „Rein. Und sauber. Für mehr Sauberkeit im öffentlichen Raum", Referenten: Ingeborg Neubauer, Horst Schiller, Baureferat (Tiefbau), Dr. Stefan Fiedl, Baureferat (Gartenbau)
- 14. Februar, 18 bis 19 Uhr: „Der Isar-Plan – Neue Lebensräume in der Stadt", Referenten: Daniela Schaufuß, Baureferat (Ingenieurbau), Michael Brunner, Baureferat (Gartenbau)
- 21. Februar, 18 bis 19 Uhr: „Kunst für die Stadt – QUIVID, das Kunst-am-Bau-Programm der Stadt München", Referentinnen: Monika Pemler, Nina Oswald, Baureferat QUIVID

Weitere Informationen zur Ausstellung und der Programmflyer zur Vortragsreihe sind unter *www.muenchen.de/baureferat* zu finden.

Ein starkes Netz – Tagung zu Realitäten und Visionen stadtweiter und dezentraler Gleichstellungsarbeit in der Stadt München

(11.1.2008) Die Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München organisiert einen Fachtag mit dezentralen Fachstellen für Frauen-, Mädchen-, Buben- und Geschlechterfragen. „Eine Verbesserung der Arbeit durch mehr Genderkompetenz bei gleichzeitiger Ressourcenknappheit" – so lassen sich die Ergebnisse einer Befragung überschreiben, die die Gleichstellungsstelle für Frauen bei 17 dezentralen Fachbeauftragten für Geschlechterfragen in den städtischen Referaten durchgeführt hat. Im

Rahmen eines Fachtags am 16. Januar im Alten Rathaus werden auf Einladung der Gleichstellungsstelle die vielfältigen und unterschiedlichen Aufgaben zentraler und dezentraler Gleichstellungsarbeit vorgestellt.
Dr. Elke Wiechmann, Soziologin aus Köln, referiert aufbauend auf ihrer Untersuchung bei der Stadt München über Realitäten, Strategien und Perspektiven von Gleichstellungsarbeit im Aufwind und im Gegenwind.
Friedel Schreyögg, Leiterin der Gleichstellungsstelle der Stadt München, erläutert die Entwicklung zentraler und dezentraler Gleichstellungsarbeit bei der Stadt, notwendige nächste Schritte und Perspektiven. Sie wird auch die Ergebnisse der Befragung unter den Fachbeauftragten präsentieren.
Anhand von vier Beispielen wird ein Einblick in die dezentrale Frauen- und Gleichstellungsarbeit gegeben. Die Fachabteilung Realschulen des Schulreferates stellt ihren Weg zu geschlechtergerechten Schulen dar. Die Fachstelle Frau&Gesundheit des Referates für Gesundheit und Umwelt referiert über ihre Initiativen zu mehr Gesundheit für Frauen und Mädchen in München. Über Gender-Strategien in der Stadtentwicklungsplanung wird aus dem Planungsreferat, Abteilung Stadtentwicklungsplanung, und über die Ergebnisse der Umsetzung von Gendermainstreaming aus dem Stadtjugendamt berichtet. Alle Fachbeauftragten präsentieren ihre Arbeit auf Schautafeln, die den Tag über zu sehen sind.
Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 16. Januar, von 9 bis 17.30 Uhr im Saal des Alten Rathauses statt. Die Veranstaltung ist für Fachbesucherinnen und -besucher bereits ausgebucht – Journalistinnen und Journalisten sind willkommen.

(teilweise voraus)
Beschädigung von Telekomleitungen im Bereich der U-Bahn-Baustelle Moosach
(11.1.2008) Am 9. Januar wurde bei Bohrarbeiten für eine Grundwassermessstelle der U-Bahn-Baustelle Moosach ein Kabelstrang der Telekom beschädigt. Trotz Vorschachtungsarbeiten wurden mehrere Kabel der Deutschen Telekom beschädigt. Die Schadenstelle befindet sich auf Höhe Pelkovenstraße zwischen der Abbachstraße und der Seydlitzstraße.
Nach Aussage der Telekom bewirkt der Schaden einen Ausfall von Telekommunikation und Kabelfernsehen im Bereich östlich der Schadstelle.
Die Reparaturarbeiten wurden von der Deutschen Telekom umgehend begonnen und auch in der Nacht auf Donnerstag fortgesetzt. Die Reparatur soll Anfang der nächsten Woche abgeschlossen sein. Die Teilnehmer wer-

den kontinuierlich entsprechend dem Reparaturfortschritt wieder an das Leitungsnetz angeschlossen.
Weitere Informationen: Jürgen Marek, Pressesprecher des Baureferats, Telefon 2 33-6 00 07, E-Mail: juergen.marek@muenchen.de

Informationsabende der Fachoberschulen und Berufsoberschulen
(11.1.2008) In den nächsten Wochen können sich Interessierte über das Angebot und die Einschreibung an Fachoberschulen und Berufsoberschulen in München informieren.
Die Termine der Informationsabende im Einzelnen:
Informationsveranstaltungen der Fachoberschulen
- Dienstag, 15. Januar, 18 Uhr: Staatliche Fachoberschule für Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege, Lindwurmstraße 90
- Mittwoch, 16. Januar, Dienstag, 19. Februar, und Donnerstag, 21. Februar, jeweils 19 Uhr: Private Friedrich-Oberlin-Fachoberschule für Sozialwesen, Karl-Hromadnik-Straße 5
- Samstag, 19. Januar, 10 bis 13 Uhr: Tag der offenen Tür an der staatlichen Fachoberschule (FOS 13)/staatlichen Berufsoberschule - Ausbildungsrichtung Technik, Bergsonstraße 109
- Dienstag, 22. Januar, 18 Uhr: Städtische Fachoberschule Robert-Bosch für Wirtschaft,Verwaltung und Rechtspflege, Lindwurmstraße 90
- Samstag, 26. Januar, 10 bis 13 Uhr: Tag der offenen Tür an der staatlichen Fachoberschule (FOS 13)/staatlichen Berufsoberschule - Ausbildungsrichtung Technik, Orleansstraße 44
- Mittwoch, 30. Januar, ab 18 Uhr: Städtische Fachoberschule für Sozialwesen, Schlierseestraße 47, Anton-Fingerle-Bildungszentrum
- Donnerstag, 14. Februar, ab 18.30 Uhr: Städtische Fachoberschule für Gestaltung, Ungsteinerstraße 46

Der Termin für die Private Neuhof-Fachoberschule wird noch bekannt gegeben.
Informationsveranstaltungen der Berufsoberschulen
- Donnerstag, 17. Januar, und Dienstag, 12. Februar, jeweils 18 Uhr: Städtische Berufsoberschule - Ausbildungsrichtung Wirtschaft, Heidemannstraße 164
- Donnerstag, 17. Januar, und Dienstag, 29. Januar, jeweils 18 Uhr: Städtische Berufsoberschule - Ausbildungsrichtung Sozialwesen, Brienner Straße 37
- Samstag, 19. Januar, 10 bis 13 Uhr: Tag der offenen Tür an der Staatlichen Fachoberschule (FOS 13)/staatlichen Berufsoberschule – Ausbildungsrichtung Technik, Bergsonstraße 109

- Donnerstag, 24. Januar, 18 Uhr: Staatliche Berufsoberschule Wirtschaft, Lindwurmstraße 90
- Samstag, 26. Januar, 10 bis 13 Uhr: Tag der offenen Tür an der staatlichen Fachoberschule (FOS 13)/staatlichen Berufsoberschule - Ausbildungsrichtung Technik, Orleansstraße 44

Die Anmeldungen für die Fachoberschulen/Berufsoberschulen zum Schuljahr 2008/2009 werden in der Zeit vom 18. Februar bis 29. Februar 2008 (Montag bis Freitag) entgegengenommen.
Weitere Informationen unter *www.muenchen.de/schuleinschreibung.*

Winterdienstbilanz für den 10. Januar

(11.1.2008) Hier die aktuellen Winterdienst-Zahlen:
Donnerstag, 10. Januar:
Einsatzzahlen:
Personal: 91 Fahrzeuge: 47
Streuguteinsatz:
Salz: 30,14 t Splitt: 3,55 t
Kosten des Einsatztages: 67.576,99 Euro
Bisher aufgelaufene Kosten im Winter 2007/2008: ***6.264.058,74 Euro***

Oswald Egger liest in der Lebensrauminstallation „Überwinterung"

(11.1.2008) In den Grünanlagen der Isar, zwischen Muffathalle und Prateinsel, liegt das 460 Quadratmeter große ehemalige Betriebslaboratorium der Stadtwerke München. Fast zwei Monate lang, nämlich vom 9. Januar bis 29. Februar ist es Teil des Projekts „kunst im bau": Der Düsseldorfer Künstler, Komponist und Cellist Marcus Kaiser wird dort unter dem Titel „überwinterung/opernfraktal" das Gelände in eine belebte Kunst-, Wohn- und Wirkstätte umwandeln. Daneben soll eine stetig wachsende, zeit- und raumverdichtende Komposition des Künstlers aus Objekt-, Licht-, Klang- und Raum-Installationen entstehen. Es gibt dort zudem Platz für Arbeits- und Schlafkojen – gerne auch für Gäste, sowie Orte für Bewirtung und Aufführungen. Begleitend zur LebensRaumInstallation findet nämlich eine vielschichtige Veranstaltungsreihe statt, die „mittwochswerke" (nähere Informationen unter *www.kunst-im-bau.org*).
Oswald Egger, ehemaliger Stipendiat der Villa Waldberta (das internationale Künstlerhaus der Stadt München) und Peter-Huchel-Preisträger 2007, wird in dieser Reihe aus seinem neuen Buch „nihilum album" lesen. Lesen? Wer den großen Wortsammler und Worterfinder je live gehört hat, weiß, dass es ein Ereignis ist, das mit einer herkömmlichen Dichterlesung nicht verglichen werden kann. „nihilum album" heißt sein neuestes Werk, also wörtlich „Weißes Nichts". Doch „nihilum album" heißt auch „Zink-

blume" und ist ein Fachausdruck aus der Verhüttung von Zink (das Ausflocken des Metalls). Der Südtiroler Dichter hat für jeden Tag des Jahres zehn Gedichte zusammengetragen, insgesamt also 3.650 Gedichte. Das sind auf den ersten Blick einfache Vierzeiler, wie sie in der Volkspoesie üblich waren: Schnadahüpferl, Couplets oder Gstanzerl. „Gedichte und Lieder" heißt der Untertitel des Buches und wer Oswald Egger sprechen hört, dem wird klar, dass der Klang sehr wichtig ist, um das Gedicht zu verstehen. Ein Gedicht lernt man lesen, „wenn man es nicht mit dem Kopf, sondern mit dem Herzen hört", so Egger. „Und wenn man das einmal raus hat – das ist wie bei diesen Vexierbildern: Wenn man das einmal gesehen hat, dann geht das. Oder es geht wie beim Schwimmen lernen: Man kann Schwimmen lernen, aber wenn man es kann, dann kann man nie mehr Nicht-Schwimmen. Und wenn man Radfahren gelernt hat, dann kann man nicht mehr Nicht-Radfahren. Und wenn man Gedichte lesen gelernt hat – das gilt für alle –, dann kann man es nie wieder nicht. Und das ist das Verändernde."
„Kunst im Bau 3" wird kuratiert vom Münchner Künstler Christoph Nicolaus. Eröffnung war am Mittwoch, 9. Januar, um 19 Uhr mit einem Einführungsvortrag von Professor Dr. Julian Nida-Rümelin. Die Lesung mit Oswald Egger findet statt am Mittwoch, 16. Januar, um 20 Uhr in der Kunstinstallation, Zellstraße 8, statt. Der Eintritt ist frei. Alle Besucher werden gebeten, sich warm anzuziehen.

„Asketen des Luxus" – Veranstaltung in der Rathausgalerie
(11.1.2008) Am Sonntag, 13. Januar, tagt in der Rathausgalerie der dritte „Konvent der goldenen Eßstäbchen" der „Asketen des Luxus" mit einem Vortrag („Lustmarschprotokoll") von Professor Dr. Bazon Brock (Universität Wuppertal) und einer Parallelaktion von Stephanie Senge, Künstlerin und Förderpreisträgerin der Landeshauptstadt München, sowie einer Lesung aus dem Roman von Don DeLillo „Unterwelt" durch Sebastian Knözinger, Schauspieler und Förderpreisträger der Landeshauptstadt München.
Der „Konvent der goldenen Eßstäbchen" wurde im April 2007 als Projekt von Bazon Brock, Stephanie Senge und Wolfgang Ullrich in Stephanie Senges Konsumdemo-Projekt „Der glückliche Konsument" in der Rathausgalerie gegründet. Der Konvent wird in lockerer Folge im Münchner Rathaus tagen. Der erste Konvent – „Der Konsument als Kulturheld" – tagte am 21. Oktober, der zweite Konvent – „Liebe als Form der Nachhaltigkeit" – zur Ökonomie von Lust, Luxus und Verzicht am 17. November 2007, der dritte Konvent „Gott und Müll" wird am Sonntag, 13. Januar, um 16 Uhr stattfinden. Die Teilnahme an der konsumkritischen Veranstaltung für eine

Ethik des Unterlassens, gegen das Diktat der Pseudoökonomisierung und das Wachstum der Müllberge ist kostenlos.
Bazon Brock – Aktionskünstler, Kunsttheoretiker, Ästhetiker – initiierte ab 1959 gemeinsam mit Joseph Beuys, Nam June Paik, Hundertwasser und Alan Kaprow erste Happenings. Es folgten Professuren an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg, der Hochschule für angewandte Kunst in Wien und der Universität Wuppertal (derzeit) sowie Teilnahmen an der documenta in Kassel.
Stephanie Senge studierte Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste München bei Professor Olaf Metzel, erhielt 2005 den Förderpreis der Landeshauptstadt München und war DAAD-Stipendiatin in Japan. Ausstellungen: (2001) Konsumbad – der Liebe wegen/Installation mit Video, AkademieGalerie, München; (2002) Kunst für Konsum. Verleihung des Preises für Konsumräume, Aktionsprojekt mit Rupert Hofmann; (2004) Alles muss rein, Rote Zelle München; (2006) Frisches aus Japan, Galerie 18m, Berlin. Förderkoje Art Cologne, Galerie Six Friedrich Lisa Ungar; (2007) Der glückliche Konsument. Konsumprozession, Vortragsveranstaltungen, Ausstellung in der Rathausgalerie München mit Gründung des Konvents der Konvent der Asketen des Luxus.

Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche

Dienstag, 15. Januar

9.30 Uhr	Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft/Kreisverwaltungsausschuss – Großer Sitzungssaal
im Anschluss	Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft/Sozialausschuss – Großer Sitzungssaal
im Anschluss	Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft – Großer Sitzungssaal

Mittwoch, 16. Januar

14.00 Uhr	Verwaltungs- und Personal-/Kinder- und Jugendhilfe-/Schulausschuss – Großer Sitzungssaal
im Anschluss	Verwaltungs- und Personalausschuss – Großer Sitzungssaal

Donnerstag, 17. Januar

9.30 Uhr	Kulturausschuss – Großer Sitzungssaal